

ELKE KAHR ZIEHT BILANZ ÜBER SANIERUNGSOFFENSIVE

Günstige Mieten UND hoher ökologischer Standard sind möglich!

Ein hoher ökologischer Anspruch bei Sanierungen und Neubauten lässt sich mit leistbaren Mieten vereinbaren, freut sich Wohnungsstadträtin Elke Kahr. Das zeigt sich bei den städtischen Gemeindebauten.

„Das städtische Wohnungsamt hat 1999 eine Sanierungsoffensive bei den städtischen Gemeindewohnungen begonnen. Das Ziel war, dem Substandard in unseren Gemeindewohnungen endlich ein Ende zu setzen. Diesem Ziel sind wir sehr nahe gekommen“, sagte KPÖ-Wohnungsstadträtin Elke Kahr.

Das Wohnbauförderungsgesetz beinhaltet sehr hohe ökologische Standards für Sanierungen und Neubauten. Erfreulich ist, dass aufgrund dieser Rahmenbedingungen allein im Altbaubereich Energieeinsparungen von mindestens 30 % erzielt werden konnten.

Insgesamt ist das Wohnungsamt bei den Sanierungen und beim Neubau gut unterwegs. „Für meine Abteilung und mich haben energieeffizientes Sanieren und Bauen einen hohen Stellenwert“, sagte KPÖ-Wohnungsstadträtin Kahr.

Folgende Maßnahmen werden umgesetzt:

- **Ökologische Wärmedämmung.**
- **Keine das Klima schädigende Baumaterialien.**
- **Heizungsanlagen:** Bei umfassenden Sanierungen sowie beim Neubau werden die Wohnhäuser zentral mit Fernwärme versorgt. Denn Messungen haben gezeigt, dass die Systeme zur Wärmeversorgung von Geschossbauten meist sehr verbessert werden können.



Beispiel Fröbelpark.

- **Fenster aus Holz:** Bei der Sanierung von städtischen Wohnhäusern werden Fenster aus Holz eingebaut, da Holz ein nachwachsender, ökologisch hochwertiger Baustoff ist. Durch den Einbau von Schallschutzfenstern und Schalldämmlüftern auf der Straßenseite wird es in den Wohnungen deutlich leiser.
- **Luftdichte Gebäudehülle:** Undichte Gebäudehüllen sind eine der häufigsten Ursachen für Bauschäden durch Feuchtigkeit.
- **Solare Warmwasseraufbereitung:** Bei Neubauten ist seit heuer die Warmwasseraufbereitung mit Solarzellen ein „Muss“-Kriterium. Derartige Solaranlagen sollen in Zukunft auch bei der umfassenden Sanierung von größeren Wohn-

hausanlagen zum Einsatz kommen (z.B. Raiffeisenstraße).

- **Bodenversiegelung:** Asphaltierte und planierte Hofflächen verursachen bei starkem Regen oft Überschwemmungen. Um dem entgegenzuwirken, gibt es eine Initiative vom Stadtplanungs- und Wohnungsamt. Der entsprechend wurde bereits ein komplett versiegelter Innenhof komplett neu gestaltet. Beim Innenhof Bahnhofgürtel 65 wurde die Versiegelung auf unter 10% reduziert.

Die Dokumentation der Tagung der KPÖ zum Thema „Sozialer Wohnbau“ ist kostenlos bei der KPÖ erhältlich: Bestellungen unter Tel. 71 24 79.

GEMEINDEBAU

Wohnungen gerecht vergeben

Die Grazer Gemeindewohnungen werden gerecht vergeben. Dafür sorgt eine Richtlinie, die von allen Parteien beschlossen wurde. So sind alle Gemeindewohnungen seit 2003 ohne einen einzigen Einspruch vergeben worden!

Für Mieterinnen und Mieter, die nach Bezug ihrer Gemeindewohnung durch Arbeitslosigkeit, Krankheit, Scheidung etc. Einkommenseinbußen erleiden greift die von der KPÖ erreichte, städtische Mietzinszahlung. Diese garantiert, dass niemand mehr als ein Drittel des Haushaltseinkommens für das Wohnen ausgeben muss.

Budget für Grundstückskauf endlich zum Wohnungsamt!

Mieten auf dem so genannten freien Markt steigen überdurchschnittlich rasch. Die Nachfrage nach Gemeindewohnungen wird immer größer. Das Wohnungsamt kann alleine keine eigenen Wohnungen bauen, weil es über kein eigenes Budget für den Ankauf von Grundstücken verfügt. Zuständig für den Ankauf von Grundstücken sind die Liegenschaftsabteilung der Stadt bzw. die Grazer Bau- und Grünlandsicherungsgesellschaft (GBG), beide derzeit im Verantwortungsbereich der SPÖ. Initiativen der KPÖ (z.B. „Wohnen auf Kasernengrund“) werden zwar wohlwollend zur Kenntnis genommen, Taten folgten freilich nicht. **Elke Kahr:** „Das Wohnungsamt hat selbst das Know-how für den Ankauf von Grundstücken. Es ist höchst an der Zeit, uns dafür auch das Budget zur Verfügung zu stellen, damit endlich passende Grundstücke für den Wohnbau angekauft werden können.“